

BIGE - Bericht 2006

Auch 2006 war die Bundesinitiative Großeltern wieder sehr aktiv und erfolgreich.

In den Medien wurde zahlreich berichtet, dass die Großeltern in strittigen Trennungsfällen regelmäßigen Kontakt zu ihren Enkeln haben wollen.

BIGE Rheinland-Pfalz konnte durch die Organisation KISS Mainz am Rheinland-Pfalz-Tag 2006 in Speyer mit einem Info-Stand teilnehmen. Frau Kelly hat mit vielen interessierten betroffenen und nichtbetroffenen Großeltern Gespräche geführt, die den Einsatz für unsere Enkelkinder sehr begrüßten.

Selbst viele Jugendliche, die von einem Elternteil getrennt waren oder dies bei Freunden erlebten, interessierten sich für die Initiative. Sie berichteten, dass sie durch den Druck des Sorgeberechtigten keine Wahl hätten, mit 14 Jahren über ihren Umgangswunsch selbst zu entscheiden.

Mit der Bitte, uns zu unterstützen, überreichte Frau Kelly Herrn Ministerpräsident Kurt Beck eine Zusammenfassung unserer Forderung, dass das Cochemer Modell in Rheinland-Pfalz eingeführt wird. Herr Beck versprach, sich dafür einzusetzen. Nach fast einem Jahr ist noch nichts geschehen.

BIGE Baden-Württemberg – Familie Jentzsch - führte viele Gespräche mit Politikern aller Parteien. Interessiert waren diese immer.

Nach vielen Bemühungen konnten Herr und Frau Jentzsch mit dem Referenten des Justizministers, Herrn Rommel und Herrn Krichbaum, CDU und Bundestagsabgeordneter, über die schwierige Lage der "ausgegrenzten Großeltern" und das Cochemer Modell berichten mit dem Ergebnis, dass im Mai 2006 ein Treffen zwischen Jugendamt, Stadtverwaltung, Familienrichterin und BIGE zustande kam.

Im Juli fand dann eine Veranstaltung mit allen Professionen und Herrn Familienrichter Rudolph als Referent statt. Bei der anschließenden Diskussion kristallisierte sich, dass noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden muss. Auf jeden Fall wurde ein Arbeitskreis im Oktober gebildet.

Im September hatten Herr und Frau Jentzsch ein 2-stündiges Gespräch mit Herrn Justizminister Goll, Herrn Staatsanwalt Rommel und Richterin Frau Lieberts. Am Schluss des Gespräches sagten der Justizminister sowie die Richterin ihre Hilfe bezüglich der Umsetzung des Cochemer Modells in Baden- Württemberg und den übrigen Bundesländern zu.

In Baden-Württemberg arbeiten schon einige Landkreise nach dem Cochemer Modell.

Die Regionalgruppe BIGE-NRW Essen hat viele Veranstaltungen durchgeführt.

Sie hatten Frau Bundestagsabgeordnete Petra Hinz - SPD - ins Hespertal eingeladen und mit ihr sehr angeregt die Sachlage der Großeltern und Enkelkindern aus strittigen Trennungsfamilien diskutiert. Frau Hinz zeigte großes Verständnis und will sich im Bundestag dafür einsetzen.

Mit Infoständen in Straelen und Essen machten sie auf unsere Initiative aufmerksam, verteilten unsere Flyer und den Bürgerbrief. Das Interesse war groß.

BIGE -NRW Essen besuchte auch die Informationsreihe der sozialen Dienste des Jugendamtes Essen West KITT (Kindeswohl trotz Trennung). Thema: Gemeinsam für Kinder bei Trennung sowie das Thema Sorgerecht und Umgangsrecht.

Das Jugendamt Gummersbach-Dieringhausen hat BIGE-NRW Essen, Herrn und Frau Neumann sowie weitere Mitglieder, zu einem Arbeitskreis eingeladen. Alle Anwesenden der beteiligten Professionen waren sehr motiviert und engagiert, diese interdisziplinäre Zusammenarbeit für das Gummersbacher -Modell zum Ziel zu bringen. Auch die Großeltern wurden miteingebunden.

Im Dezember 2006 drehte WDR-Ruhr einen Fernsehbeitrag über BIGE NRW Essen.

BIGE Köln - Bergisch-Gladbach wird bei den 2-monatigen Treffen von vielen Großeltern gut besucht. Sie können Erfahrungen austauschen, ihnen wird zugehört und sie sind sehr engagiert etwas zu tun, damit unseren Enkelkindern und Kindern geholfen werden kann. In den Sendungen "Domradio Köln" und RTL wurde ein Beitrag über diese Gruppe gesendet.

Ebenso wurde in der Kölnischen Rundschau, Bergisches Handelsblatt, Express, Kölner Wochenspiegel berichtet.

Ferner wurde an Herrn Bosbach, CDU-Bundestagsabgeordneter, geschrieben sowie Kontakt zu Frau Ruth Brand SPD aufgenommen und auf unser Anliegen hingewiesen und um Unterstützung gebeten.

Frau Hagendorf und ihre Gruppen waren auch bei den Seniorentagen in Köln präsent.

Die Organisation W.O.M.A.N steht seit Jahren schon hinter BIGE und kämpft mit uns für die Durchsetzung des Cochemer Modells im Frauenrat und niedersächsischen Landfrauenrat. Leider war dies bis jetzt nicht erfolgreich, da der Widerstand dieser großen Frauenverbände zu groß ist.

Herausragende Veranstaltung war noch der **Kongress "mehr_familie.2006"** der FDP in Berlin. Viele wertvolle Anregungen gab es im Bereich der Kinder, wie z.B die Rechte der Kinder gehören in Grundgesetz. Hoffentlich werden sie bald umgesetzt.

Viele **Artikel in den über- und regionalen Medien**, sogar in Frankreich, sind über uns erschienen. Wir sind inzwischen in der Bundesrepublik bekannt. Hoffen wir, dass unser Weg bald zum Ziel führt, nämlich unsere Enkel und alle Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Wir danken allen Großeltern für ihren Einsatz, dieses Ziel zu erreichen.

Gerlinde Christ und Rita Boegershausen

29.03.2007

Rita und Jürgen Boegershausen
Walter
Abteistraße 1
45239 Essen
Tel. 0201 / 49 33 20

Gerlinde und Manfred Christ
Paul-Löbe-Straße 23
40595 Düsseldorf
Tel. 0211 / 70 58 39

Margot und Peter Jentzsch
Mühlweg 20
75223 Niefern-Öschelbronn
Tel. 07233 / 18 67

Felizitas und Dr. Wolfgang
Bahnhofstr. 18
69448 Weinheim
Tel. 06201 / 3 95 80

3